

14. VII. 1918

Wirtschaftliche Wochenchronik.

7. Juli. Französisches Ausfuhrverbot für Baumwolle und Wertpapiere.

8. Juli. Beginn der wirtschaftlichen Verhandlungen mit Deutschland in Paris.

9. Juli. Die Kredite Italiens an die Alliierten sind auf 1000 Millionen Dollar gestiegen.

10. Juli. Der deutsche Reichstag nimmt einen Kompromißantrag über die Börsenreform an, wonach diese für Kriegsdauer auf 3 von 1000 fest gesetzt wird, mit dem Zusatz, daß die Regierung ermächtigt wird, mit Rücksicht auf die jeweilige Börsenlage diese Steuer entweder auf 2 von 1000 zu erniedrigen oder auf 4 von 1000 zu erhöhen.

11. Juli. Der Notenumlauf der Bank von Griechenland erreicht den Betrag von 29 Milliarden Franken.

12. Juli. Annahme der deutschen Kriegskredite von 15 Milliarden Mark im Reichstag.

13. Juli. Konstituierende Generalversammlung der Banque de Générale Turquie, an welcher österreichisches und ungarisches Kapital beteiligt ist, in Konstantinopel.